



**EINE FATALE ENTWICKLUNG, DIE NICHT ERNST GENUG GENOMMEN  
WIRD**

## **Der Geburtenschiad nimmt Fahrt auf**

Von KOFFERRADIO | Es hätte so schön sein können, denn die Aussichten waren so rosig! Infolge einer Gesetzesverschärfung beim Familiennachzug, müssen nach Deutschland ziehende ausländische Ehepartner (zu Personen jeglicher Staatsangehörigkeit) seit 2007 einfache Deutschkenntnisse sowie das Paar ein ausreichendes Einkommen für die Eigenversorgung nachweisen.

Bereits innerhalb von zwei Jahren machte sich diese Neuregelung in der demographischen Statistik bemerkbar, indem nicht nur viel weniger Familienangehörige aus außereuropäischen Staaten nach Deutschland kamen, sondern auch die [Anzahl der moslemischen](#) bzw. [ausländischen Geburten merkbar sank](#). Während 2007 noch 79.161 (11,56%) der Lebendgeborenen in Deutschland teilweise und 63.995 (9,34%) vollständig islamische Eltern hatten, gingen diese Werte im Jahre 2009 auf 60.131 (9,04%) und 48.956 (7,36%) zurück. Das waren unglaubliche 23,22% bzw. 22,68% weniger.

Doch diese positive Entwicklung gehört nun der Vergangenheit

an. Und das nicht erst seit Angela Merkel 2015 die deutsche Grenze für Millionen von Glücksrittern und Habenichtsen aus der islamischen Welt öffnete, denn die eigentliche Flüchtlingskrise begann bereits 2013 als die Einwanderungs- und Asylzahlen das erste Mal seit längerer Zeit wieder in die Höhe schossen.

Parallel zu der vor 5 Jahren begonnenen Massmigration setzte auch der extreme Anstieg der ausländischen (zumeist islamischen) Geburtenzahlen ein. Anfangs waren es 7000 (+23,1%) mehr, 2014 dann 13.047 (+33,12%) mehr, 2015 stieg die Zahl um 15.537 (+29,63%), und 2016 – im Jahr nach Merkels unrühmlicher Grenzöffnung – gab es bei den ausländischen Geburten einen Rekordzuwachs von 29.369 (+43,20%). Das war [der Super-GAU](#), der jedoch von den deutschen Medien ganz unkritisch begleitet und oftmals [sogar bejubelt wurde](#). Mein Artikel von vor 2 Jahren wirkt aus heutiger Sicht jedenfalls geradezu prophetisch.

Lebendgeborene: Deutschland, Jahre, Staatsangehörigkeit										
Statistik der Geburten										
Deutschland										
Lebendgeborene (Anzahl)										
Staatsangehörigkeit des Kindes und der Eltern	1991	1998	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kind mit deutscher Staatsangehörigkeit	739 266	684 977	644 463	630 745	641 544	642 672	662 483	669 594	694 781	687 182
Kind deutsch, Eltern ausländisch	-	-	29 492	31 091	34 286	31 662	29 117	30 425	35 884	36 389
Kind deutsch, Eltern verheiratet, beide Deutsche	583 986	481 736	328 293	318 016	320 686	322 310	335 466	340 578	352 414	351 951
Kind deutsch, Eltern verh., Vater Dt., Mutter Ausl.	17 190	31 052	42 768	41 425	40 243	39 971	40 044	39 657	40 516	39 270
Kind deutsch, Eltern verh., Mutter Dt., Vater Ausl.	21 467	28 859	33 085	31 058	31 349	30 983	31 400	31 783	33 206	32 520
Kind deutsch, Eltern nicht verh., Mutter Deutsche	116 623	143 330	203 089	201 253	206 747	208 970	217 345	217 309	221 850	216 530
Kind deutsch, Eltern n.verh., Mutter Ausl., Vater Dt.	-	-	7 736	7 902	8 233	8 776	9 021	9 842	10 911	10 522
Kind mit ausländischer Staatsangehörigkeit	90 753	100 057	33 484	31 940	32 000	39 397	52 444	67 981	97 350	97 702
Kind mit aus.Staatsang., Eltern verheiratet	82 189	86 270	23 557	21 730	20 881	25 666	34 737	43 601	57 092	60 348
Kind mit aus.Staatsang., Eltern nicht verheiratet	8 564	13 787	9 927	10 210	11 119	13 731	17 707	24 380	40 258	37 354

Kind mit deutscher Staatsangehörigkeit:  
Seit 1.1.2000 erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit bei Geburt, wenn ein Elternteil seinen gewöhnlichen rechtmäßigen Aufenthalt seit 8 Jahren in Deutschland hat und eine Niederlassungserlaubnis besitzt.

Kind deutsch, Eltern ausländisch:  
Bzw. nichtverheiratete ausländische Mutter ohne Angabe zum Vater.

Kind deutsch, Eltern n.verh., Mutter Ausl., Vater Dt.:  
Die Angaben zum nicht verheirateten Vater werden bei der Geburt des Kindes seit dem Berichtsjahr 2000 nachgewiesen.

2013 - 2019:  
Verfahrenstechnisch bedingt ist die Zahl der Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit unterzeichnet und die Zahl der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit überhöht.

Eine Aufschlüsselung des Geburtenanstiegs von Ausländern in den letzten Jahren, die vom [Statistischen Bundesamt](#) unternommen wurde, ergibt folgendes beunruhigendes Bild:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	in 1 000					
Insgesamt	662,7	673,5	682,1	714,9	737,6	792,1
Deutsch	550,3	558,8	562,3	584,3	589,7	607,5
Nicht deutsch	112,4	114,8	119,8	130,6	147,9	184,7
darunter nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten mit den höchsten Geborenenzahlen						
afghanisch	1,3	1,4	1,4	1,5	2,0	5,9
irakisch	2,6	2,7	2,6	2,7	2,8	5,5
italienisch	4,7	4,9	5,2	5,6	6,0	6,4
kosovarisch	5,6	5,8	5,9	6,1	7,1	6,8
polnisch	7,2	7,8	8,7	10,0	10,8	11,8
rumänisch	2,7	3,2	4,2	5,6	8,2	10,5
russisch	4,7	4,8	5,2	5,6	5,5	6,0
serbisch	4,1	4,3	4,4	5,0	5,6	5,7
syrisch	1,1	1,3	1,5	2,3	4,8	18,5
türkisch	23,2	22,1	21,8	21,9	21,6	21,8

Geborene nach Staatsangehörigkeit der Mutter.

Die afghanischen Geburten haben zwischen 2015 und 2016 um 195% und zwischen 2011 und 2016 um 354% zugenommen. Bei den irakischen Geburten lag die Zunahme 2016 im Vergleich zu 2015 bei 96% und verglichen mit 2011 bei 104%. Den größten Anstieg verzeichneten, was zu erwarten war, die Syrer mit 285% und 1582% (!!!). Da wirkt es fast schon beruhigend und sorgt für Erstaunen, dass die Anzahl der türkischen Lebendgeborenen seit Jahren leicht zurückgeht.

### **„Religionszugehörigkeit“ absichtlich verheimlichen**

Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden hatte vor dem Hintergrund des seit 2013 stattfindenden verstärkten Geburtendschihads hingegen nichts Besseres zu tun als die Religion der Eltern von Neugeborenen [in Deutschland zu verheimlichen](#). Und das geschieht nun schon seit einigen Jahren, nachdem die Islamisierung sogar in den großen Medien ein Thema mit derartigem Bezug wurde.

Im Sommer erreichte uns schließlich [die Nachricht](#), dass die

Geburtenzahl in Deutschland 2017 insgesamt um 7.000 Kinder gesunken ist. Damit kam die berechtigte Hoffnung auf, dass nun eine Normalisierung einsetzen wird, weil nach der Masseneinwanderung 2015/16, welche die Neubürger aus welchem Grund auch immer zum Kinderkriegen anregte, weniger Ausländer Nachwuchs zeugen würden. Diese Annahme war jedoch ein Trugschluss, denn bei genauerer Betrachtung fällt auf, dass der Geburtenrückgang fast ausschließlich auf deutsche Mütter zurückzuführen ist. Die Zahl der Ausländergeburten ist sogar noch einmal im Vergleich zum Rekordwert von 2016 leicht gestiegen.

Lebendgeborene: Deutschland, Jahre, Staatsangehörigkeit											
Statistik der Geburten											
Deutschland											
Lebendgeborene (Anzahl)											
Staatsangehörigkeit der Mutter	1967	1968	1990	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Deutschland	901 804	933 872	825 162	564 467	550 327	558 782	562 263	584 301	589 670	607 470	601 001
Belgien	162	165	399	231	203	226	231	245	248	246	259
Frankreich	647	618	1 429	1 583	1 454	1 388	1 418	1 347	1 334	1 363	1 305
Serbien (einachtl. Kosovo) (03.06.2006-16.02.2008)	-	-	-	928	244	4	4	9	3	1	0
Griechenland	9 942	7 756	3 755	2 133	2 246	2 332	2 584	2 957	3 245	3 447	3 566
Italien	7 903	8 055	8 146	4 779	4 742	4 865	5 183	5 568	5 982	6 444	6 546
Montenegro (ab 03.06.2006)	-	-	-	432	465	474	451	455	605	655	523
Luxemburg	38	35	61	59	51	54	60	52	86	76	95
Niederlande	1 330	1 318	1 485	994	901	863	933	992	1 012	1 095	1 030
Österreich	1 482	1 516	1 680	1 295	1 249	1 341	1 369	1 343	1 399	1 420	1 493
Polen	74	93	4 843	7 421	7 199	7 845	8 679	9 958	10 831	11 770	11 735
Portugal	546	638	1 184	1 038	1 073	1 092	1 103	1 265	1 424	1 383	1 364
Schweiz	373	385	452	360	366	358	344	411	366	386	416
Spanien	5 303	4 458	1 409	1 250	1 282	1 369	1 437	1 685	1 832	2 011	2 068
Türkei	4 580	5 397	45 888	24 386	23 172	22 142	21 754	21 908	21 555	21 827	20 989
Ungarn	92	86	400	775	893	958	1 301	1 680	2 026	2 538	2 702
Vereinigtes Königreich	353	322	1 452	730	724	699	721	731	723	745	724
Skandinavische Staaten	641	642	612	746	706	645	692	707	751	760	735
Übriges Europa	2 232	2 388	9 260	30 771	31 627	33 313	35 804	39 850	48 384	53 183	52 578
Afrika	196	207	4 089	9 258	9 233	9 585	10 189	11 646	13 530	17 252	17 844
Amerika	699	712	3 060	4 035	3 982	3 833	3 891	4 366	4 436	4 574	4 457
Asien	683	759	11 023	18 462	18 796	19 604	19 577	21 292	25 067	48 049	48 378
Australien und Ozeanien	36	59	100	184	185	166	164	196	192	191	213
Staatenlos, unbekannt, ungeklärt, ohne Angabe	343	344	1 350	1 610	1 595	1 606	1 917	1 960	2 874	5 245	4 873

Bis 1992: Früheres Bundesgebiet.

Zum Vergleich erhalten die Tabellen einige Zahlen aus den 60er und 90er Jahren, als grundsätzlich noch mehr deutsche Kinder das Licht der Welt erblickten. Und man darf nicht vergessen, dass als „deutsch“ auch noch die vielen Passdeutschen gelten, wie z.B. die ganzen Erdogan-Eltern, die 2015 von ihrem geliebten Führer den Auftrag erhielten, in Europa bis zu 5 Kinder zu bekommen.

Also, es gibt keine Entwarnung! Die Ausländergeburten (die

letzte Tabelle zeigt, um welche spezielle Gruppe es sich dabei handelt) sind auch 2017 konstant hoch, während deutsche Frauen weniger Nachwuchs bekommen. Die [dramatische Lage](#) belegen übrigens auch die aktuellen Zahlen zum Migrationshintergrund in der Bevölkerung: Während 2016 bei den unter Fünfjährigen 38,1% ausländische Wurzeln hatten, waren es 2017 bereits mehr als 39%. Höher als diese fast 40% und weit jenseits der 50%-Marke dürfte diese Quote in den Stadtstaaten und NRW liegen. Der verkündete Traum des linken Salonsozialisten [Jakob Augstein](#) vom großdeutschen Mischvolk könnte also zweifellos in nur einer Generation in Erfüllung gehen.

### **Auch „Experten“ propagierten eine falsche Einschätzung der Entwicklung**

Die aufgezeigte Entwicklung zeigt außerdem, dass die meisten Soziologen keine Ahnung von der Materie haben und die Entwicklung von Anfang an falsch eingeschätzt haben. Denn es stimmt einfach nicht, dass Moslems ihre Fertilität irgendwann den Einheimischen anpassen, weil es nämlich immer neuen Frischfleischnachschub aus der islamischen Diaspora gibt. Das sind Kopftuchfrauen ohne Bildung und Selbstbewusstsein, die ohne großartig zu klagen für ihre männlichen Alleinherrscher im Haus eine Schar von Kindern produzieren. Dabei nehmen sie gern die Annehmlichkeiten unseres Sozialstaats in Kauf, die von den deutschen Kartoffeln finanziert werden: Kindergeld (samt permanenter großzügiger Erhöhungen), Elterngeld für Hausfrauen, Kinderzuschlag, bayerisches Familiengeld und einen generösen Hartz-4-Satz für den neu geborenen Nachwuchs. Alles Maßnahmen, die sie als wichtige und zuverlässige Einkommensquelle ausgemacht haben.

Die Fertilitätsrate von Moslems ist ununterbrochen höher als jene der Deutschen, und nur verharmlosende Linksextremisten und naive „Wissenschaftler“ leugnen das. Das Ziel muss deshalb sein, dass diese Leute mittelfristig weniger Kinder bekommen als wir, und das ist nur mit einem radikalen Umbau unseres Sozialstaates und der Abschaffung von Gebärprämien, die

inzwischen mit der Gießkanne ausgeschüttet werden, zu erreichen. Sorge bereiten muss in diesem Zusammenhang jedoch, dass inzwischen sogar die AfD mit [familienpolitischen Spinnereien](#), die die Lage noch einmal verschlimmern würden, aufwartet.

### **Eine fatale Tendenz und keine Gegensteuerung**

Dass seitens der deutschen Politik eine solche Entwicklung überhaupt zugelassen wurde und immer noch wird, dass dieses Bevölkerungsproblem als Mischung aus geringer Geburtenrate bei den Deutschen und Masseneinwanderung von niedrigqualifizierten Drittweltlern (mit hoher Geburtenrate) nie angegangen wurde, ohne offensichtlich die Konsequenzen abzuschätzen, ist fatal und fast selbstmörderisch. Die Politik hätte hier schon vor geraumer Zeit als Korrektiv einwirken müssen, aber nichts passierte.

Es gibt niemanden aus der gesellschaftlich-politischen Elite, der diese Fehlentwicklung anspricht und Lösungen vorschlägt, keiner möchte offensichtlich etwas ändern. Bis weit in die 90er Jahre hinein hatte diese Aufgabe zumindest hinsichtlich der öffentlichen Diskussionsführerschaft die CDU inne. Seit Merkel regiert gibt es dort jedoch nur noch Mitläufer und angepasste Ja-Sager, die diese Zahlen mehrheitlich vermutlich nicht einmal kennen oder einfach nicht den Bedarf sehen zu handeln.

Die Lenker unseres Landes realisieren vermutlich einfach nicht, dass es eigentlich nicht mehr fünf vor, sondern schon fünf nach zwölf ist. Sie haben (noch) nicht begriffen, dass sich in funktionierenden und stabilen europäischen Gesellschaften keine Idioten sowie Drittweltler und religiöse Spinner vermehren sollten, während gleichzeitig die arbeitende Mittelschicht geschröpft wird, und man dort auf Kinder verzichtet, weil beide Partner voll im Berufsleben stehen und keine Zeit für Nachwuchs haben. Und aktuelle familienpolitische Maßnahmen wie das Baukindergeld oder

weitere Erhöhungen des normalen Kindergeldes beweisen leider, dass kein politischer Akteur in diesem Land eine Ahnung von der Materie hat. Denn letztendlich setzen selbst die Gemeinden und Städte in Deutschland lieber auf Einwanderung, weil alle nach den Zuschüssen von Bund und Ländern gieren, die sich im Falle steigender Bevölkerungszahlen – egal wie und durch wen – weiter erhöhen. Eine verhängnisvolle Situation.